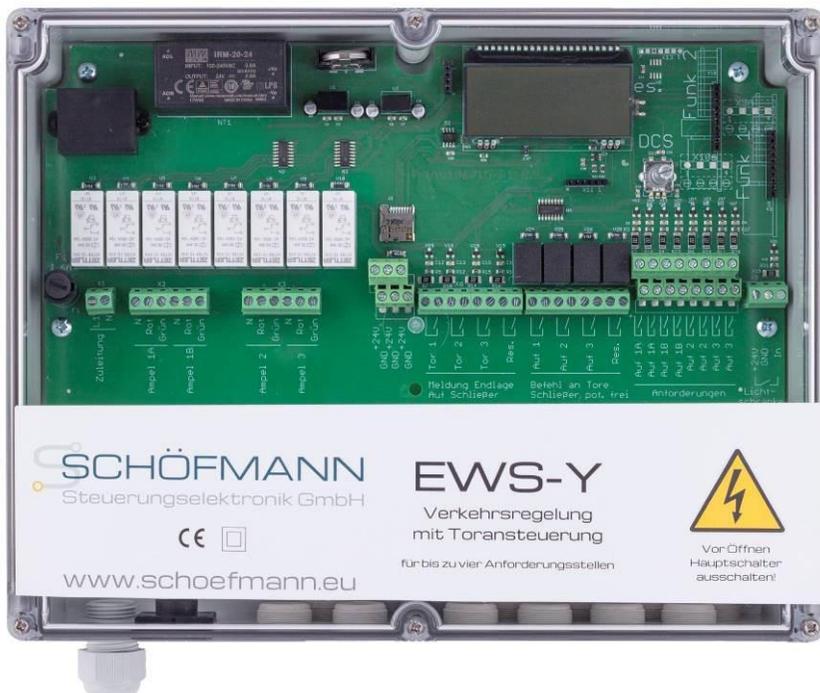


Montage- und Betriebsanleitung

EWS-Y



Verkehrsregelung mit Toransteuerung

- Verkehrsregelung an bis zu vier Ampelpaaren
- Wahlweise mit bis zu drei Toren verwendbar
- Versorgungsspannung 230V
- Steuerspannung 24V DC für Befehlsgeber
- Steckplatz für Funk- Empfänger 434MHz
- Räum- und Offenhaltezeiten getrennt einstellbar

Import und Vertrieb Schweiz:

Comax Industrielle Signaltechnik AG, Thalstrasse 279, CH-4712 Laupersdorf/Schweiz
Tel +41 32 617 31 41 e-mail: mail@comax.ch internet: www.comax.ch

EWS-Y - Stand 10/18 (Technische Änderungen vorbehalten)

Ausführungen EWS-Y

<u>Art. Nr.</u>	<u>Beschreibung</u>
220P	nur Steuerplatine
220	im Gehäuse

spezifisches Zubehör

<u>Art. Nr.</u>	<u>Beschreibung</u>
119619	Steckmodul Funkempfänger 434MHz
119615	Handsender 1 Kanal
119617	Handsender 2 Kanal
008703	Rotampel
008704	Grünampel
008706	Verbindungsrippel Ampeln
008730L	Leuchtmittel LED E27 3W

Technische Daten

Gehäuse:	Polycarbonat 300x230x80mm (BxHxT) zur Aufputzmontage
Schutzart:	IP54
Betriebsspannung:	230V AC 50/60 Hz
Steuerspannung extern:	24VDC für Befehlsgeber
Ruhestrom:	20mA

Inhaltsverzeichnis	Seite
Ausführungen / Zubehör / Technische Daten	2
Sicherheitshinweise	3
Sicherheits- und Gefahrenhinweise	4
Verwendung der Steuerung	5
Programmierung	6-11
• Bedienung des DCS	6
• Installationsmenü	7-8
• Benutzermenü	9
• Statusanzeigen	10
• Fehleranzeigen	11
Anlagenschema	12

Sicherheitshinweise

Diese Steuerung ist gemäß **EN 12453** Tore- Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore und **EN 12978** „Schutzeinrichtungen für kraftbetätigte Türen und Tore - Anforderungen und Prüfverfahren“ gefertigt und geprüft. Die Steuerung hat unser Unternehmen in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, muss der Anwender alle Warnungen und Hinweise beachten, die in dieser Betriebsanleitung enthalten sind. Bei Veränderungen oder nicht bestimmungsgemäßer Nutzung der Steuerung erlischt jegliche Haftung und Gewährleistung.

Sicherheits- und Gefahrenhinweise

In dieser Betriebsanleitung befinden sich Hinweise, die für den sachgerechten und sicheren Umgang mit Steuerung und Antrieb wichtig sind.



GEFAHR

Bedeutet, dass eine Gefahr für das Leben und die Gesundheit des Anwenders besteht, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



ACHTUNG

Bedeutet eine Warnung vor möglicher Beschädigung der Steuerung, des Antriebes oder anderen Sachwerten, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

Allgemeine Gefahrenhinweise und Sicherheitsvorkehrungen

Die folgenden Gefahrenhinweise sind als generelle Richtlinie für den Umgang mit Steuerung und Antrieb in Verbindung mit anderen Geräten zu verstehen.

- Die im spezifischen Einsatzfall geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.
- Bei Antrieben mit ortsfestem Netzanschluss muss eine allpolige Netztrenneinrichtung mit entsprechender Versicherung installiert werden.
- Die Daten des Antriebsherstellers sind zu beachten.
- Überprüfen Sie spannungsführende Kabel und Leitungen regelmäßig auf Fehler in der Isolation und auf Bruchstellen. Im Fehlerfall muss nach sofortigem Ausschalten der Netzspannung die entsprechende Verdrahtung ersetzt werden.
- Überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme, ob der zulässige Netzspannungsbereich der Geräte mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmt.

Montage des Gehäuses:

Der Untergrund auf dem die Steuerung befestigt werden soll, muss eben, schwingungs- und vibrationsfrei sein. Die Einbaulage ist so zu wählen, dass sich die Kabeleinführungen unten befinden.

Netzanschluss Warnung! Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

Vor Beginn der Montage sind die Leitungen spannungsfrei zu schalten und zu sichern, anschließend auf Spannungsfreiheit zu prüfen. An Klemmen im Steuerungsgehäuse liegt lebensgefährliche Spannung an. Installations- und Einstellarbeiten dürfen nur von einer Elektrofachkraft vorgenommen werden. Komplette Toranlagen dürfen nur in Betrieb genommen werden, wenn alle Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden.

Verwendung der Steuerung

Die Steuerung EWS-Y ist konzipiert für die Verkehrsregelung mit bis zu vier Ampelpaaren an vier Anforderungsstellen und kann wahlweise mit oder ohne Tor-/Schrankenanlage betrieben werden. Maximal können drei Toranlagen in die Anlage integriert und angesteuert werden. Die Befehlseingänge können auch mittels Dauerbefehl über eine externe Wochen- oder Jahreszeitschaltuhr bedient werden. Zur komfortablen Handhabung kann ein Funkempfängermodul ebenfalls direkt auf die Platine eingesteckt werden.

Betrieb mit Toranlage(n)

Optional kann die Ansteuerung von bis zu drei Toranlagen eingebunden werden. In diesem Fall ist die Ampelsteuerung EWS-Y als übergeordnet zur Torsteuerung anzusehen. Die vorhandenen Toranlagen müssen im Menü aktiviert werden.

Alle Befehlsgeber und Ampeln müssen auf die EWS-Y verdrahtet werden, diese übernimmt die Ansteuerung der Toranlage mittels eines Dauerauf - Befehles für die eingestellte Grünzeit + Räumphase.

Damit die Grünphase eingeleitet werden kann, muss die Endlage AUF entweder von der Torsteuerung oder durch einen gesonderten Endlagerschalter als Schließerkontakt gemeldet werden.



Der Dauerauf-Befehl der EWS-Y darf an der Torsteuerung nur an einen Impulseingang ohne Totmann-Funktion angeschlossen werden! Nach Abfallen des Befehls muss die Torsteuerung mittels automatischer Schließung die Zubewegung einleiten.

Antrieb, Sicherheitseinrichtungen und Endschalter müssen direkt auf die Torsteuerung verdrahtet werden.

Betrieb ohne Toranlage

Die Verkehrsregelung kann auch unabhängig von einem Tor erfolgen, in diesem Fall ist im entsprechenden Menüpunkt die Auswahl zu treffen.

Ansteuerung und Endlagenmeldung entfallen, die Regelung der Ampeln erfolgt ausschließlich nach Zeiteinstellung.

Programmierung

Bedienung

Drücken des Drehcodierschalters (DCS) dient grundsätzlich zur Auswahl und Bestätigung. Drehen bewirkt eine Änderung von Werten, Springen des Cursors und das Durchschalten der Menüpunkte. Wurden bereits Einstellungen vorgenommen, so werden die gespeicherten Werte zur Information dargestellt. Direkt unterhalb des DCS stehen zwei Taster zur Totmannbedienung AUF und ZU zur Verfügung.

Menüstruktur

Es wird zwischen Installationsmenü und Benutzermenü unterschieden.

- **Installationsmenü**

Bei der ersten Inbetriebnahme, sowie nach einem Zurücksetzen auf Werkseinstellungen wechselt die Steuerung nach dem Einschalten und einer kurzen Initialisierung selbsttätig in das Installationsmenü und fordert zu den entsprechenden Einstellungen auf. Da hier grundlegende und womöglich sicherheitsrelevante Einstellungen vorgenommen werden müssen, ist das Übergehen dieser Menüpunkte bei der Inbetriebnahme nicht möglich. Wurden einmal Einstellungen gespeichert, so können diese auch übersprungen werden. Dieser Bereich sollte durch die Vergabe eines 4-stelligen Passwortes geschützt werden, um Änderungen durch nicht autorisierte Personen zu verhindern.

Aus dem Betriebsmodus kann das Installationsmenü durch langes (4sec.) Drücken des DCS erreicht werden. Wurde zuvor ein Passwort festgelegt, so erfolgt hier zunächst die Abfrage des korrekten Passwortes.

Nach Erreichen des letzten Punktes des Installationsmenüs erfolgt ein automatischer Wechsel in das Benutzermenü.

- **Benutzermenü**

Das Benutzermenü umfasst Einstellungen zu Zeiten, automatischer Schließung und Lichtschrankenfunktion, sowie die Anzeige des Fehlerspeichers.

Aus dem Betriebsmodus kann das Benutzermenü durch kurzes (1sec.) drücken des DCS erreicht werden.

Darstellung

Auf den folgenden Seiten werden die einzelnen Menüpunkte Schritt für Schritt dargestellt und die einstellbaren Funktionen erläutert.

Installationsmenü

Aus dem **Betriebsmodus** kann das Installationsmenü durch langes (4sec.) Drücken des DCS erreicht werden.

Displayanzeige	Bedeutung
Schöfmann GmbH EWS-Y SELBSTTEST V00	Initialisierung der Steuerung beim Einschalten oder nach Reset, Anzeige der Softwareversion (Vxx)
Verkehrsart Einfahrt links & rechts beide öffnen ----- Links/rechts Ampel gemeinsam ----- Links/rechts Ampel separat	Auswahl der Einfahrskonfiguration - links & rechts beide öffnen steuert alle drei Toranlagen AUF, nur eine Ampel an der Einfahrt - links/rechts Ampel gemeinsam für getrennte Anforderung mit nur einer Ampel an der Einfahrt - Links/rechts Ampel getrennt für getrennte Anforderung und zwei Ampelpaare an der Einfahrt
Toranlage → Zufahrt links rechts ja ja ja ----- nein nein nein	Auswahl der vorhandenen Tore, jedes einzelne Tor kann als vorhanden ja/nein gewählt werden. Verlassen des Menüpunktes durch Bestätigung auf den Pfeil.
Vorberechtigung Keine ----- Innen ----- Außen	Bei Auswahl einer Vorberechtigung wird die entsprechende Fahrrichtung bevorzugt behandelt. Bei Befehlsgebung während einer anderen Grünzeit wird diese sofort abgebrochen, bei Anliegen mehrerer Befehle wird dieser Befehl den anderen bevorzugt verarbeitet.
Ampel in Endlage Zu aus ----- ein	In Grundstellung Ampeln EIN / AUS

Displayanzeige	Bedeutung
Ampel in Räumphase blinkend ----- ein	Einstellung der gewünschten Ampelfunktion in der Räumphase auf blinkend oder permanent EIN
Passwort festlegen ->0000 (0000 = kein) ->9999 (0000 = kein)	Passwortvergabe folgende Sondercodes sind möglich: → Es wird kein Passwort vergeben → Rücksetzen auf Werkseinstellungen
<p style="text-align: center;">Die Steuerung kann ausschließlich durch die Eingabe von 9999 an diesem Menüpunkt auf Werkseinstellungen zurück gesetzt werden. Bei diesem Reset werden bis auf den Zyklenzähler alle Einstellungen gelöscht. Bei Einbau an einem neuem Standort ist ein Rücksetzen unbedingt durchzuführen.</p>	

Nach der Passwortvergabe erfolgt ein automatischer Wechsel vom Installationsmenü in das Benutzermenü.

Benutzermenü

Aus dem Betriebsmodus kann das Benutzermenü durch einfachen Druck auf den Drehcodierschalter für mindestens 1sek. aufgerufen werden, hier sind folgende Einstellungen möglich:

Displayanzeige	Bedeutung
Datum/Zeit eingeben → 01.01.18 12:00	Eingabe von Datum und Zeit: Anwählen der einzelnen Stellen durch links/rechts-drehen und Drücken auf den DCS, Wert einstellen und erneut durch Drücken auf DCS bestätigen. Nach Abschluss der Einstellungen Cursor auf den „→“ drehen und durch Drücken bestätigen.
Grünzeit aussen 060s	Eingabe der gewünschten Grünzeit für die Außenampeln in 2sek. Schritten. Einstellbar von 2s bis 999s mit anschließender Räumzeit.
Grünzeit links 060s	Eingabe der gewünschten Grünzeit für die Ausfahrt von links in 2sek. Schritten. Einstellbar von 2s bis 999s mit anschließender Räumzeit.
Grünzeit rechts 060s	Eingabe der gewünschten Grünzeit für die Ausfahrt von rechts in 2sek. Schritten. Einstellbar von 2s bis 999s mit anschließender Räumzeit.
Räumzeit aussen 03s	Eingabe der Räumzeit, nach Ablauf von Grün- und Räumzeit fällt der Befehl an die Torsteuerung ab.
Räumzeit links 03s	Eingabe der Räumzeit, nach Ablauf von Grün- und Räumzeit fällt der Befehl an die Torsteuerung ab.
Räumzeit rechts 03s	Eingabe der Räumzeit, nach Ablauf von Grün- und Räumzeit fällt der Befehl an die Torsteuerung ab.
Einstellung beendet In Betrieb wechseln?	Bei Bestätigung werden die eingestellten Werte übernommen, die Steuerung wird neu gestartet und läuft dann im Betriebsmodus

Statusanzeigen

Über das LCD Display werden umfangreiche Informationen zum Status der Steuerung sowie über anstehende Befehle und Fehler ausgegeben. Auf diesen Seiten erhalten Sie einen Überblick über die möglichen Zustände und Erläuterungen zu Ursachen.

Schöfmann GmbH EWS-Y Selbsttest V00	Initialisierung nach Spannung EIN für circa 2-3sek.
31.12.18 23:59 43210 Tor geschlossen	In Zeile 1 wird im Betriebszustand Datum, Uhrzeit und die Gesamtzyklen ausgegeben. In Zeile 2 werden vorrangig die anstehenden Befehle angezeigt, sind keine Befehlsgeber aktiv wird der Torstatus ausgegeben

Mögliche Befehlsgeber – Meldungen:

Befehl aussen links
Bef. 2 aussen links
Befehl aussen rechts
Bef. 2 aussen rechts
Befehl innen links
Bef. 2 innen links
Befehl innen rechts
Bef. 2 innen rechts
Funk aussen links
Funk aussen rechts
Funk innen links
Funk innen rechts

Mögliche Statusmeldungen:

Warten auf Befehl
Tor(e) öffnen
Tor(e) schließen
Offenzeit XX sec.
Räumzeit XX sec.

Fehleranzeigen / Behebung

Im Fehlerfall wechselt die Displayanzeige von den Statusmeldungen auf Fehlermeldungen, dann wird in Zeile 1 die Warnung „Fehler:“ ausgegeben. Zeile 2 zeigt in diesem Fall detailliert den Fehler auf:

Displayanzeige	Bedeutung
FEHLER: Ampelsicherung def.	Sicherung durch Überlast oder Kurzschluss an den Klemmen für die Ampeln. Ursache beheben und Sicherung F1 1AMT erneuern
FEHLER: Torlauf zu langsam	Die an dieser Anlage übliche Laufzeit wurde deutlich überschritten. Reset durchführen, bei wiederholtem Auftreten eine Änderung im Menüpunkt „Toranlage“ durchführen, somit wird die Laufzeitüberwachung zurück gesetzt.

Anlagenschema

